**Zeitschrift:** Jahrbuch für Solothurnische Geschichte **Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Solothurn

**Band:** 14 (1941)

Artikel: Statistik solothurnischer Glasgemälde. II. Teil

Autor: Dietschi, Hugo

**Kapitel:** M: Fenster-Schenkungen

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-322836

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## M. Fenster-Schenkungen.

## 1. Fenster-Schenkungen des Rates von Solothurn.

Staats-Archiv Solothurn (Seckelmeisterrechnungen, Ratsmanuale etc.). — H. Meyer, "Fenster- und Wappenschenkungen". — H. Lehmann, "Zur Geschichte der Glasmalerei in der Schweiz". — Mitt. der antiq. Ges. Zürich, 26. Bd. (Solothurn). — Anzeiger für schweiz. Altertumskunde.

## 1461 Beginn der Fensterschenkungen.

Seckelmeisterrechn Jahr Band Seit	+ mntanger	Ort	F. = Fenster W. = Wappen
1461 88	German Seiler in dessen Stube	Luzern	
1462 88	B Egloff Frij dem Wirt	Luzern	
1471 200	Hemmann Junkher	Solothurn	m. <b>W</b> .
200	an den Wirt zum Löwen	Olten	
1479 137	in Christens Stübli	Solothurn	
133	an Burkart zu	Langenthal	
125	an Hrn. Urs (Leutpriester) zu.	Messen	2 F.
145	an Erni im Garten dem Wirt	von Ure	
1480 94	an Johannessen, Unterschreiber	Luzern	
	gen	Limbach	2 F.
1481 83	an Spätin	Kriegstetten	
1482 136	5.5 CONSTRUCT OF STATE OF STA	Freiburg	
136		Oensingen und	
130		Kriegstetten	
1483 128	to the transfer of the transfer transfer at a substitution of the transfer of	Arth	
1485 150		Bern	
159	2	Selzach	
1486	in die Kirche	Schwyz	m. W.
177	The second secon	Unterwalden	1 F.
15:	and the second of the second o	Deitingen	
178		Schwyz	
180			
1488 14		Messen	
142			
	hard) in die Stube	Limbach	
140		Aettingen	
16		Luzern	
163		Bern	
160		Olten	
1 100	in die Stube des Benedikt Späti	Kriegstetten	
1489 120	9	Lostdorf	
135	0	Lenzburg	
40	an Wernlin den Schnider zu.	Kriechstetten	
138	C C	Messen	
14:	l uff den thurn gan	Hallten	

Seckelmeisterrechnun Jahr Band Seite	igen Empfänger	Ort	F. = Fenster W. = Wappen
1490	in das Closter zu	Gottstatt	2 F.
1491	in Benedict Bürgis huss gan	Buchsi	
	in des Schniders huss gan	Kriechstetten	
	in Coni Thomans huss des		
	Wirtes gan	Lenzburg	
	in meister Ruedins Hus des		
	Zimmermanns gan	Aarau	
	in Werlin Kisslings des Wirts		
	hus gan	Langenthal	
	in die Kilchen gan	Bettlach	ć F
	in das Haus des Gipsers Niklaus	Cl	5 F.
1492	in die Stube in der	Clus	3 Rutenfenster
1492	dem Mäder zuin das Rechenstüblin zu	Langenthal	2 Sch.
	gan	Fryburg und Biel Olten	2 Sch. 3 F.
1493	in die Kilchen gan	Werd	2 F.
1777	zu den Barfüssen in der libery	Werd	21.
	(Bibliothek)	(Solothurn)	
1495	an Cleinhansen glaser in der.	Clus	
1497	in das Schloss	Gösskon	
1498	dem Wirt zu	Lyss	
	Clewi Vogt von	Grenchen	
	dem amen (Ammann) von	Grenchen	
1499	an Oberholtz zu	Twann	
1500	gan (Tagsatzungssaal)	Baden	
1501	an Cleinhansen glaser in der.	Clus	
	Herrn Ursen zu	Bibersch	
	in mins herrn probstseligen hus	(Solothurn)	
	in ir Kilchen den erbern låten	Buchsse	
	vonden Barfüssen zu	Fryburg	
	dem stattschriber zu	Erlach	
	Petern Brunner zu	Balsthal	
	den herren zu	Arch	
1502	an Loy von	Neuenburg	
	nach Tribiskritz (Dreibeins-	<u>u</u>	
	kreuz)	Solothurn	
50	in die Kilchen gan	Löppersdorf	
1504	in das Kloster gan	Beinwil	
	gan	Jegenstorf	
4504	in das neue Rathaus nach	Freiburg	
1506	Kirche	Liestal	
1511	dem techen (Dekan) von	Grenchen	
	Hansen Gerber dem Untervogt Heri von	(Balsthal) Bibersch	3
1512	Kirche nach	Oberbuchsiten	
1716	nach	St. Margrethen	
	gon	Kriegstetten	
	Hans Gerber Untervogt zu	Balstall	
	<b>.</b>		

Seckelmeisterrechnung Jahr Band Seite			gen Empfänger	Ort	F. = Fenster W. = Wappen
1513			Kirche zu	Oberdorf	
1514			Kapelle im Haag	Selzach Stat. Nr. 24	
1515			Kirche zu	Flumenthal	
1517				Tumenmai	
1517			Kirche (Standes- u. St. Ursen-	II 1 1 C. N 25	- (0
4540			scheibe)	Ursenbach Stat. Nr. 25	
1518			dito	Hindelbank Stat. Nr. 26	
1519			dito	Leuzigen Stat. Nr. 27 u.	FEE 000 000 000 000
			Michaels-Kapelle im Kerchel.	Schwyz (Kstdm. Schwyz I	I 415)
1520			Kirche zu	Kirchberg Stat. Nr. 28	
			Kirche (Standes- u. St. Ursen-		
			scheibe)	Jegenstorf Stat. Nr. 30 u	ı. <b>7</b> 2
			Rathaus zu	Einsiedeln	
1521			Kapelle Dreibeinskreuz	Solothurn	
1522			Kirche (Standes- u. St. Ursen-		
			scheibe)	Utzenstorf Stat. Nr. 29	ı. 73
1523			Kirche zu	Wengi Stat. Nr. 31	
			dito	Worb Stat. Nr. 74	
1524			dito	Grossaffoltern Stat. Nr.	75
1530	19	7	Hans Müller	Solothurn	.,
1531	20	111	Wirt (2 Gulden)	an der Sense	
1532	22	131	an Zuber (zuvor der Kirche	an der Bense	
1332	44	171	gegeben)	St. Pantaleon	
1537			Peter Füssli, Geschützgiesser.	Zürich	
1771			(1482—1548). R. Wegeli,	Zuricii	
			·	W.	
1539			Kat. Zeugh. S. X. Kirche	Arch Stat. Nr. 34	
1009	30	365	dem Schmid zu		
1542	20	202		Kriegstetten Stein a. Rh. Stat. Nr. 35	
1546			Rathausden Armbrustschützen von	Zürich	
1547	£Ω	222	das Zunfthaus der Schiffleute zu	Basel Stat. Nr. 37	
1552	50	332	der Fischerzunft zu	Nidau	
1553	51	47	dem Schorr zu	Deitigen	
1553	51	299	Lorentzen Guldimann dem		<b>17</b> 7
	4.3	^- <i>i</i>	Badwirt zu	Lostorf	m. W.
	51	374	Hans Amberger	i. d. Clus	
	52	21	dem Wirt zu	Reiden	
	52	<b>75</b>	dem Ludi Esel zu	Aetingen	
1555	55	305	dem Untervogt zu	Kestenholz	
	56	23	dem Urs Plöwer Ammann zu	Luterbach	
	56	25	dem Müller zu	Luterbach	
	56	227	dem Kronenwirt zu	Aarburg	m. W.
	56	251	dem Stiftsprediger Jörg Fink.	Solothurn	
	56	269	dem Schultheiss Urs Suri in		
			sein Landhaus zu	Landeron	
1556			dem Wirt zum Schwert (Jakob		
			Bluntschli) in	Zürich Stat. Nr. 3	m. W.
1559			der Zunft zu Schuhmachern .	Solothurn	
1560			dem Landvogt Gallati in	Glarus	
			dem Ammann Fuchs zu	Selzach	
				spenish C 9555776 E19 357 355559 39	

		rechnun Seite	gen Empfänger	Ort	F. = Fenster W. = Wappen
1560			Helias zum Kräps zu Urs zum Kräps zu	Biel Biel	
			dem Landvogt so von Schwyz zu	Baden	
			ins Rathus nach	Urseren	
			Durs Probst dem Wirt von	Bellach	
			gan	Oberkilch	
			gan	Fraubrunnen	
			dem Wirt zu	Rorbach	
1561			in die Kapelle St. Stephan		3 F. m. W.
			dem Landvogt Gasser zu	Bern	
			gen	Flumenthal	
			dem Ammann Meggeli	Appenzell	
			Jac. Strousack		
			Vogt Byss	Solothurn	
			Ludi zum Thurn	Solothurn Núwemdorf	
			dem Wirt zu	Solothurn	
			dem Wirt zu	Staad	
			dem Chorherrn zu	Werd	
			dem Wirt zum Rössli in	Luzern	
			denen von	Glarus	×
			Ursen Ruchti in	Solothurn	
			zur Kronen	Solothurn	
			Hauptmann Joh. Scheidegger,		
			Vogt zu	Buchegg	
			dem Wirt zu	Attiswyl	
			dem Pannerherr in der Herr-		
			schaft	Pruntrut	
			Hans Singer	-	
			L. Eichholzer (Chorherr)	Solothurn	
			Durs Ith, dem Wirt zu	Aettingen	
			C. Boner zu	Laupersdorf	
			zun Wirthen	Solothurn	
15/5			Hauptmann Wilhelm Fröhlich	Solothurn	
1565			in das Schützenhaus nach	Basel	177
1568	00	20	der Zunft zu Webern	Solothurn	m. W.
1576	80 80	39 53	dem Conrad Strub	Vogtei Gösgen	m. W.
	00	))	Benedict Bielner dem Gurze- lenmüller	Solothurn	m. W.
	80	53	Dr. Joh. Feurer Fürstenberg	Solotnurn	m. w.
	00	ככ	Kanzler	Zurzach	m. W.
	80	282	Matthäus Haffner	Solothurn	m. W.
1577	80	210	Urs von Arx	Solothurn	m. W.
	81	228	dem Meier von	Hochwald	**** ** *
	81	230	in die Kirche von	Bärschwil	2 F.
1578			Zunft zu Schiffleuten	Solothurn	m. W.
1578			der Zunft zu Schuhmachern .	Solothurn	100 TO BOX
1579			in das Kloster zu (Standes- u.		
			St. Ursenscheibe)	Wettingen Stat. Nr. 43 u.	<b>7</b> 6

Seckelmeisterrechnungen Jahr Band Seite			gen Empfänger	Ort	F. = Fenster W. = Wappen
1581	85	337	dem Christen Fluri in seïn neues Haus	-	
1584	88 88	60 230	Viktor Habermann Zunft zu Zimmerleuten Er-	Solothurn	m. W.
	30 1000		neuerung	Solothurn	
4 # 0 0	88	314	St. Peters Kapelle	Solothurn	197
1590			in die Kirche zu	Olten	m. W.
1599			in die neue Conventstube des		
			Klosters	Wettingen	
1600			denne gan	Appenzell	
1601			in das Kloster nach	Rathausen Stat. Nr. 48	
			in das Schützenhaus nach	Zofingen Stat. Nr. 9	m. W.
1602			Hans Werner Müderer, Orgel-		
			macher	Freiburg i. B.	m. W.
			(A. Kocher, Orgeln St. Ur-	-	
9			sen u. F. Fiala, Schulen		
			Soloth.)		

#### Aus Seckelmeisterrechnungen Solothurn:

1606-1648.

Ausgezogen von Paul Borrer (†) in Solothurn. Vgl. auch St. Ursen-Kalender 1936, S. 58.

1606 Wollff Büellern dem Glassmolern umb 2 miner Hl. wappen von jedem  $2 \div = 13 \ \overline{u} \ 9 \ \beta \ 4 \ 3$ ,

Ussgeben denen von Nidouw in ir gselschafft ein Wappen sampt dem Venster kostett 13  $\overline{u}$ .

Ussgeben den Herrn von Zürich vmb ein Venster in ir Schützenhuss 11  $\bar{u}$ .

H. Lanndtammen Schwartz von *Glaruss* vmb ein Venster in das Rhathuss zu *Utznach* drü Ducatenn thund 11 a.

1607 Wollffgang Büeller vmb sechs miner Herren Wappen jedes  $5^{1}/_{2}$   $\overline{u}$  = 33  $\overline{u}$ .

Umb ein Venster in die Killchen zu *Hollderbanckh* ohne den Schillt 19 & 6 & 8 &.

Ussgeben durch die H. gesanndten so vff die Jarrechnung zu Baden gein dem Statschriber von Sanntgallen vmb ein Venster in ir Schützenhuss 11 \( \varphi \).

Zumahlen H. Schullts. Pfyffer vmb ein Venster in das Rhatthuss zu Lucern 44  $\pi$ .

Jacob Groffen vmb 2 miner Hl. wapen 12 # 16 \$.

1608 Wilhelm Strücher vmb ein Venster ins würtshuss zu Kestenholtz 5 z 10 s.

Ist vmb ein Venster vndt Wappen uffs Rhathuss gen Twan 10 a.
Umb ein Venster vff die Zunft zun Zimmerlüten thut ane den schillt 12 a. 18 s.

Victor Berckhin vmb zwen grosse gemalete Schillt vnndt Wappen in die Killchen zu Oberbuchsitten 40 v.

1608 Dem Schullts zu Keyselstull H. Engells Stiefvatter vmb ein Venster und Wappen 15 76 6 8 8 3.

Ammen Dörig vmb ein Venster und Wappen in das Rhathuss z'Hörisuw im vssRoden 11 %.

Burgermeister schwartz vmb ein Venster in das gmeindthuss zu Vnnder Hallouw 11  $\bar{u}$ .

31 July vmb ein Venster und Wappen in die Pfarkirchen zu Steinen 20  $\bar{u}$ .

vff selbigem tag vmb Schillt unnd venster in das gotshuss frouwenthall Zuger ampts 7 Lucerner Kronen =  $24 \pi 11 \beta$ .

1609 Vmb ein Venster in St. Urbanhoff alhie thut ane den schillt 6 π 17 β.

Umb ein Venster zu Burgdorff zun Schmiden, ane miner Hl.

woppen welches ihnen ouch darzugeben 7 π 2 β.

Umb ein Venster undt Wappen in das Schützenhuss zu *Nidouw* 13 \$\varpi\$ 6 \$\beta\$ 8 \$\delta\$.

27 Martii Jacoben Hunalld uss dem gastel Glaruss gepiett würt zum Adler daselbs vmb Venster vnndt miner g. H. Wappen 10 \u03cc.

Vmb 16 miner g. H. wappen ganntzbögig, jedes vmb Sechss Pfund =  $96 \overline{w}$ .

Ussgeben Jörg Küng dem glasmaler vmb 6 halbogige wappen zu  $3~\pi=18~\pi$ .

Dümalen Urs Byss um 6 derselben wappen 18 \( \varphi \).

Demselben von ettlich wappen im Capuciner Closter zuverbessern  $4 \pi 8 \beta$ .

1609 H. Caspar Pfyffer von Lucern vmb ein Venster in sin Nüwen buw zu *Mouensee* 14 £ 18 \$ 8 \$.

21 Augusti vmb 6 halbogig wappen 18 v.

1610 Vff Trium Regum, Hug Hartman von Baar in die Würtschaft vmb Venster vnndt Wappen 11 7 4 s.

Ussgeben für das Venster in die Killchen zu *Mimlisswyl* 16 2 13 \( \beta \) 4 \( \delta \).

Umb ein Wappen in vnser L:frouwen Cappel gon Oberdorff 34  $\bar{u}$ .

Umb ein Venster in die Kirchen gon Subingen 8 % 8 8.

Den Herrn vnndt Meistern von Schiflüten eins miner H. Wappen, vnndt für das Venster allein zallt 8 a 4 \( \beta \).

Werli Müntschi eins miner H. Wappen in sin Sumerhuss, darzu das Venster kostet, geben 13 a 6 ß 8 .s.

Vmb ein Venster so min Herren, H. Ludwig Vonnouwen gan Valdunen verehret, thut ane Schillt 16  $\pi$  6  $\beta$  8  $\beta$ .

- 1612 5. Nonembris. Herrn Peter Im Veld zuo *Underwaldenn* vmb 1 Venster 11 Lib. 4  $\beta$ .
- 1613 26a Julii. Vmb miner g. H. Waapen inn die Statt Sanct gallen Geörg Küng dem Glassmaler 8 Lib. 16 ß 8 &.
- 1614 20. Decemb. Geörg König von miner g. H. Waapen in Werli Mündtschin Summerhouss zemalen 6 Lib.

Wolffgang Biellern dem Glassmaler, von einem miner g. H. Waapen, so der Zunfft zuo Pfistern ist vergaabt worden, 7 Lib. 13 \(\beta \) 4 \(\delta\).

Ultima Martii. Den Patrib. der Societet zuo *Freyburg* für ein Venster, vnndt miner g. H. Waapen in ir neuwgebauwen Kirchen 128 Lib.

Wolffgang Biellern von einem meiner g. H. waapen zuo malen, so hiezuo vor Haubtman Fryderich Groffen in sein Hauss verehret worden 6 Lib. 13 \( \beta \) 4 \( \delta \).

H. Gmeinman Langen restituiret was er zuo St. Moritzen in das Capuciner Closter verehrt 20 Lib.

Demselben ersetzt was er zuo Sitten umb 1 Venster in namen meiner g. H. geben 10 Lib.

Georg König dem Glassmaler vmb meiner g. H. Wapen in die Convent Stuben des Barfuosser Closters alhie 16 # 13 \$ 4 \darkappa.

Vmb ein Venster ghon *Diessenhoffen*, in die gesellschafft zum Leüwen 10 Lib. 13  $\beta$  4  $\delta$ .

1615 Adrio Bach von *Glarus* vmb ein Venster, vndt meiner g. H. waapen in die Herberg zum Wilden Mann 10 Lib.

Joseph Roggenstill vmb ein Venster in sein huss zuo Hermisswyl ohne das waapen 6-13-4.

1615 Cunrad Eschi von dem Venster in des hl. Geists Kirchen vffzusetzen 30 Lib.

Gregorio Biencker vmb ein Rad Venster in des hl. Geists Kirchen 13 - 6 - 8.

1616 27 Maii. Gregorio Büenckher von dem fenster der Barfüssen Kirchen ob dem grossen Portal 60 v.

7a Octobris. H. Haupt. Trogeren von Ury vmb ein Venster in das Neüw Schwösteren Huss daselbsten  $10 \div 16$  b, vnndt 2 Lucerner thundt  $35 \times 11 \ \beta$ .

1617 Umb ein fenster gehn Saxlen in die Capell bey Bruder Claussen Wohnung 16 Zuger dickhen, die thundt 14 & 4 \beta 4 \beta.

Umb ein fenster in dass Schützenhuss gehn Sarnen in Underwalden 16 dickhen Zuger =  $14 \pi 4 \beta 4 \beta$ .

Umb ein fenster in das Rahthuss Zuger Amptss 16 dickhen Zuger, die thundt  $14 \pi 4 \beta 4 \beta$ .

11a Augusti, Wollfgang Büellern von einem grossen m. g. H. Waapen in dass Beinhuss 26 & 13 & 4 &.

Von einem fenster in Haupt.: Victor zur Mattens huss, dorin M. g. H. waapen 6 v.

1618 19a Jannarii, M: Geörg Küng vmb einss meiner g. H. Wapen vff die Zunfft zu den Wäberen 6 a 13 ß 4 s.

Phillibert Plassard, wegen der zweyen bilderen in den fensteren gegen dem Chor der H. Capuziner Kirchen zalt 41 f, thundt 54  $\pi$  13  $\beta$  4  $\delta$ .

1618 Geörg König dem Glassmohler vmb m. g. H. Wapen in die Kirchen gehn Wolffwyl 20 a.

9a gbris. M: Wolffgang Büeller dem Glassmahler von einem m. g. H. wapen in das nüwe Closter 3  $\div$  vnnd von einem vff dem Beinhuss zu verbessern  $1/2 \div$  thut. zedelss 11 ff 13 ff 4 .8.

- 1619 27a Novembris, Herren Statthaltter Martin Pätschgeren für das fenster unnd Waapen in das Capuziner Kloster zu *Schwytz*, so m. g. H. dohin verehret 80  $\overline{u}$ .
- 1620 Umb m. g. H. Wapen in das Württsshuss zum wyssen windt gehn Einsidlen zalt 8 % 18 \$ 8 \$.

Wolffgang Büeller dem Glassmaler, vmb m. g. H. Waapen, so H. Landtamman Schmeren vss Walliss vberschickht worden 4 \varepsilon. 27a Martii: demselben vmb m. g. H. Wapen in dass neüwe Closter 33 \varepsilon 6 \varepsilon 8 \vartheta.

Für m. g. H. Wapen vnnd fenster in den neüwen Buw des Closters zu St. Urban zalt 16 % 17 \( \beta \) 8 \( \delta \).

4a Septembris, denn H: zu *Bremgartten* an ihr neüwerbuwen Capuziner Closter verehret doruss m. g. H. wapen unnd fenster auch soll bezahlt werden 200  $\bar{u}$ .

Lorentz Fahrliman von Underwalden in die Kirchen zu Hergisswyl so neuw erbuwen, verehret, vür fenster unnd Wapen m. g. H: 57 # 15 \$ 6 \$.

- 1620 Umb ein fenster gehn Alttdorff in die Pfarkirchen, dorin m. g. H. waapen, zalt 177 \$\vec{u}\$ 15 \$\beta\$ 6 \$\delta\$.
- 1621 M: Geörg Küngen dem Glassmahler ist von dem Fenster vnnd ysenwerckh in dem Neüwen Schwösteren Closter so m. g. H. zustendig vnnd Ihr g. Waapen in ist 46 # 13 \$ 4 \delta\$.

29a Februarii, Davidt Cun, in Namen H: Melchior Würtzen dess Rahts zu Sarnen in Underwalden, für dass Waapen unnd fenster, so Ihme m. g. H. in sein neüw erbuwne Würthschafft zum Wyssen Crütz verehret, 4 

Zugerdickh thundt 14 

4 

4 

4 

4 

5.

6a Augusti, dem Würth an der Silbruckhen bey Baar Zugergebiets, ein Rundt Waapen m. g. H. sampt  $3 \div$  für das Venster, in sein neüw erbuwne Würthschafft  $10 \ \pi$ .

1622 11a Aprilis, Melchior Geörgen von Altnacht in Underwalden, für m. g. H. fenster, dorzu das Waapen zugestelt worden 10 %.

22a eins: Wolffgang Büelleren dem Glassmahler vmb vier bögige m. g. H. Waapen, dorunder das einte H: Probst Zeltneren ist verehret worden 32 %.

10a Junii, Wernher Türckhen von 3 fensteren der Müntz in der Vor Statt 23 # 6 \$ 8 \$.

1623 28a Januarii, für miner g. H. ehrenwaapen, vnnd das fenster in die nüw erbuwne Capellen in dem *Melchthal* zuo Kerns in Underwalden verehret zwölff Reichsthaler = 40 lib.

3a Februarii, H. Landtshouptman Schiner in Wallis für miner g. H. Waapen und fenster verehret drey Silberkronen = 12 \vec{u}.

13. Martii H. Balthasar Lindauwern würt zum Brunnen, für miner g. H. ehren Waapen vnd fenster zalt  $4\pi$  jede per 27batze. th.  $= 14\pi 8 \beta$ .

H. Apt vnnd Connent zu Engelberg für miner g. H. ehren Wapen vnnd fenster in Ihre Kilchen vss geheiss 66 & 14 \( \beta \) 4 \( \delta \).

1624 20. Augusti dem Glasmahler Biellern von sechs bogigen Schilten miner g. H. Waapen so 8  $\overline{u}$  jeden gerechnet 42  $\overline{u}$ .

- 29. Januarii, den Schwösteren des Closters *Paradis* für miner g. H. Waapen und Venster in Ihren Crützgang 24 gut gulden verehret 53 % 6 \$ 8 \$.
- 1625 Wolffgang Bielner dem Glasmahler von den 13 Orten Waapen im Saal zeverbesseren 13 % 6 \$ 8 \$.

Wolffgang Bielner vmb Sechs halbögige Schilt zemahlen 24 &.

- 1627 6. Nouemb. Habend min g. H. denen von *Mentzingen* im Zuger gepiet in ir nüw erbauwne Kilchen, für ir Ehren Waapen Schilt vnd Fenster 66 # 13 \$ 4 \$.
  - Min g. H. habend den Schwösteren zuo *Underwalden* in ir kilchen für Ir Ehrenwaapen, Schilt vnd Fenster geben 90  $\pi$ .
- 1627 11. Augusti Habend min g. H. den Schwösteren von Bremgarten für Ir Ehren Waapen, schilt und Fenster in Ir Kilchen verehret 66 # 13 \$ 4 \darkspace.
- 1628 H. Landaman Loüw für Fenster vnnd miner g. H. ehren Waapen 20 a. (Kaspar Leuw, Landammann von Unterwalden, gest. 1654. Vgl. R. Durrer, Kstdm. Unterw., S. 808.)

Gahn Egglisauw in das Rhathus für Fenster vnd miner g. H. ehren Wapen 13 \$\pi\$ 6 \$\beta\$ 8 \$\strict{\strick}\$.

- 1630 28. Jann: Haben min g. H. den Schwösteren der dritten regul S. Francisci zu *Fryburg* für Ir ehren Wapen vnd Fenster gestüwrt 80  $\pi$ .
- 1637 Den 15. Julii gab H. Stattschryber Wagner Hn. Aman zur Lauben zu Zug, wegen miner g. H. Schilt, vff das Schützenhaus daselbsten 5 Richsthaler, thuet 17 # 14 \$ 2 \$.
- 1641 Uberschickt dem Gottshus Mauri was mein g. H. demselben hievor für schildt vndt Pfenster als 40 R.thaler verehrt 142 # 2 \$ 8 &.
- 1643 Von Meister Johan von Esch dem glaser, deme wegen seines burgrechtgelt zuzalen vferlegt worden 500 \( \vec{u} \).

Wegen vnsern g. H. Ehrenwapen in das gwölb der Kirchen Kestenholz 33 % 6 ß 8 %.

Desglichen wegen gemachten Pfensters zue v. g. H. schilt in der Kirchen Guntzgen 20 %.

Wegen eines Pfensters in die Kirchen Kestenholtz 13 a.

Den Glasmalern von Zoffingen von vnser g. H. zweien Wappen gehn Kestenholtz vndt Guntzgen 26 & 13 \( \beta \) 4 \( \delta \).

P. P. Jesuitis zue *Friburg* in Vechtlandt wegen erneüwerten dobleten Pfensters vndt meiner g. H. Wapens sambt möschinen gätter darfür in S. Michels Kirchen 200  $\pi$ .

1645 Der Statt *Nidaw* vff ihr Rhathus meiner H. schilt vndt Pfenster bezalt 26 \$\varepsilon\$ 6 \$\varepsilon\$ 8 \$\vartheta\$.

Mr. Wolffgang Bielern wegen zwei gemachten meiner H. schilt vndt wapen in die Kirchen zue Oenssingen per 9  $\overline{u}$  vss befelch H. Schults. Johan Schwallers 60  $\overline{u}$ .

Dem Würt zue Arwangen Balthasar Rhotten vs befelch neben einem meiner H. Ehrenwapen bezahlt für das Pfenster 8 % 6 ß 8 Å.

1646 Vssgeben Mr. Wolffgang Bielern ietz selig von 9 gemachten bögigen schilten vnsern g. H. Ehrenwapen per 4  $\pi$  bezahlt = 120  $\pi$ .

für unsern g. H. Ehrenwapen vndt fenster in die Kirchen Rordorf luth Landtschribers zue Baden zedels bezalt worden 35 % 11 s.

1647 Dem frömbden Glasmahler von Sursee wegen vier bögig Schilts meiner g. Herren Ehrenwappen, in der Schwöstern Visitantinern neuw erbouwne kirchen 33 % 6 \$ 8 \$.

#### 2. Fensterschenkungen anderer Stifter.

St. Urbaner Codex Nr. 495.

1513 Rechnungsbuch über den Klosterbau.

1514 liefert Jakob Funk (recte: Hans Funk) je ein Fenster dem Rudolf Götschi, Clewi Schnider, Bastian Kun und dem Herrn Hans in Hegendorf.

1514 erhält Meister Hans Funk für 1 Fenster nach Hegendorf 2 v 5 s. A. A. Kde 1890 Nr. 2, S. 325.

Johann, Pfarrer zu Hägendorf 1506—1525. Das Kloster St. Urban hatte bis 1546 den Kirchensatz von Hägendorf inne. P. A. Schmid, Kirchensätze, S. 164. — H. Lehmann, Glasmalerei Bern. A. A. K. Bd. 16 (1914), S. 311.

## 1596 Jahresrechnungen Königsfelden.

1596 Demselben Glasmaler (von Brugg) umb mines gn. herrn ehren woppen auch umb das gantz fenster so er in namen miner gn. herrn dem *Meyer in Meyerhoff* zu *Erlispach* vererdt hatt, vnd ime sonst vmb acht wappen, so vff dem hoff ins hoffmaisters stuben erneiwert worden sindt — — an d. Xliij  $\overline{u}$ . A. A. Kde 1896 Nr. 1, S. 22.

## Glasgemälde in der Basler Karthause.

1437 Peter Reich und seine Gemahlin Gredanna von Rotberg stifteten in einem Kreuzgang des Klosters ein Fenster mit den Heiligen Richardis, Eucharius und Beatus. H. Lehmann, Zur Gesch. d. Glasmalerei i. d. Schweiz, 26. Bd., S. 289.

Götzmann Rot und seine Gemahlin Judith von Rotberg stifteten in einem Kreuzgang des Klosters ihre Wappenscheibe. H. Lehmann, a. a. O., S. 292.

Sophie von Rotberg, zweite Gemahlin des Burkard Zibol, in Basel, Schwester des Bischofs von Basel, Arnold von Rotberg, als Gründerin der Karthause genannt (gest. 1478) stiftete im Kapitelsaal des Klosters das grosse Glasgemälde. H. Lehmann, a. a. O., S. 282, 292.

1487 I. Glasgemälde (S. 372).

7 a. s. Margareta salvator s. Ursula.

7 a testudo: 1 fenestra: arma der Brandin.

3 fenestra habet arma dominae Lostorffin, duo flagella de gilvo in rubeo clypeo sursum erecta, sicut in sepulchro ante altare virginum insculpta sunt. Anno Domini 1470.¹)

## Fenster-Schenkungen der Stadt Bern 1540-1797.

- 1540 Dem Predicanth von Balm by Messen ein Venster kost 9 Pfd.
- 1554 Peter Woland dem Glaser von Murtten umb ein vänster so m. g. h. mit Ir eren wappen des Ammans zu *Balms* säligen sünen geschänkt 10 a 3 s 7 s.
- 1555 Dem Amman von Subingen uf 15th tag (November) umb ein vänster so ime m. g. h. mit Ir eren Wappen geschänkt hand 12 π 6 β.
- 1563 Hansen Grim dem wirt zur Kronen zu *Soloturn* umb ein fenster geben, so m. g. h. Ime geschenkt hand 12 α 6 β.

<sup>1)</sup> Liber benefact 2v: Domina Margaretha Brandin alias dicta Lostorfin fecit vitreas fenestras in ambitu maiori pro VI flor. Sie starb im Jahre 1474, nach der bei Tonjola mitgeteilten Grabschrift, und wurde in der Karthause begraben; das im Testament beschriebene Wappen scheint das sonst nicht nachweisbare der Lostorf zu sein.

Marg. Brand war die Schwester des Oswald Brand, Schultheiss der mindern Stadt Basel. Sie gehört zu den grössten Wohltäterinnen der Karthause. Sie trug den Namen *Lostorfin* vermutlich von ihrem Manne. H. Lehmann, Zur Gesch. der Glasmalerei in der Schweiz. Mitt. der antiquar. Ges. Zürich, II. Teil (1908), S. 294 und Anm. 90. A. A. Kde 1890 Nr. 4, S. 369: 82; S. 372.

- 1569 Hansen Batschelet han ich bezalt umb Arbeit so er hin vnd wider in m. g. h. hüssern gmachet, Insonderheit die venster vor der Nüwen Appenteck vnd von den pfenster so m. g. h. dem Amman von Sübingen vereheret 50 ū 17 β 8 Å.
- 1569 Davit schmaltz dem Glaser geben um arbeit die pfenster an der Nüwen brug vnd sonst zwoy pfenster gan Thun vnd Schmottwyl (sic! = Schnottwil) so m. g. h. dahin vereheret vnd sonst luth sines zedels 83 \$\vec{u}\$ 15 \$\beta\$ 6 \$\delta\$.
- 1570 Davit Schmaltzen dem Glaser han ich ussgericht ettliche pfenster in der kilchen zun predigern widerumb zemachen vnd vmb ein ander venster so m. g. h. dem Amman von Balm vereheret 59  $\pi$  12  $\beta$  6  $\delta$ .
- 1571 Darnach uf 23 wintermonat hab ich ouch von batt Mark Steinwirt zum Schlüssel Ingenommen so er von vnsern eydgnossen von Solothurn umb ein geschenkt fenster in dieselbe wirtschafft empfangen 12 π 6 β.
- 1573 Denne David Schmaltz dem Glaser ouch umb 2 fenster so m. g. h. verschenkt eins hans wasem Im Boumgarten, das ander Heini bock zu Gerlafingen vnd Sunst von nüwen vnd alten fenstern 91 a 19 \$ 6 \$.
- 1575 Dem Glaser abraham Bickhartt (Picard) umb das er das nüw pfrund hus zu Eriswyl vom nüwen verglaset vnd umb ein fenster s. m. g. dem Stattschriber von Solothurn verert 179 17 18 \$ 8 \$. Stadtschreiber von Solothurn war von 1553—1578 Werner Saler. (Fr. Haffner II 58.)
- 1578 Thüring Walthart von einem grossen Wapen m. g. h. beyden (d. h. deutschen und welschen) Landschaften so Ir gn. dem hn. Stattschryber Saler zu Solothurn sälig vereret, ussgericht 10 v. (Sch. K. L. III 425.)
- 1580 Dess hie vor beschribenen tags (10. September) zalt Ich Joseph Margstein dem glaser ein venster, welches m. g. h. *Ulrich Kreps* dem würt zu *Mülidorff* in syn Nüwbuwen hus vereeret hand cost 14 Pfd. 10 sch. 4 d. (Sch. K. L. II 324.)
- 1583 Uf den 21 tag Decembris hab Ich m. h. alt Schultheiss von Müllinen uf Bevelch m. g. h. wider bekerth die bezalnung eines pfensters welches hoch genannt m. g. h. houptman *Tuggener* von Solothurn in sin nüw gebuwen Hus am See vererth 16 Pfd. 4 sch. 6 d.

- 1628 I. Mr. Hans Müller dem Glaser von zehn nüwen fensteren gan Messen ins Pfrundhus (nebst andern Arbeiten) 147 Pfd. 18 sch.
- 1640 II. Den 22. (Herpstmonat) Mr. Jacob Fisch, dem Glassmaler zu Zoffingen, vmb Ihr gn. Ehrenwapen. So dieselb dem Wirt zum Bären zu Solothurn, vff syn anhalten verehren lassen, bezalt 5 Kr. thut an Pfennigen 16 Pfd. 13 sch. 4 d. A. A. Kde 1903/04, S. 187 ff.; 1915 (17. Bd.), S. 72; 160.

#### Freiburg.

- 1493 Item den barfüssen zu Solothurn umb ein fenster in die nůwe library XXVI lb. XV ß VIII &. (St. A. Frbg. S. R. zu 1493.)
- 1493 Item *Niclaus Cunrad von Soloturn* ein fenster, geordnet durch mein hrn XII lb. XIII \(\beta\) IIII \(\delta\). (H. Rott, Quellen und Forschungen Stuttgart 1936, S. 295.)
- 1518 Denne Bastian Techtermann umb allerhand glaswerk namlich dem stattschryber von Soloturn (Geörg Hertwig 1515—1544) ein pfenster, gon Marie bei Murten ouch eines vnd sunst allerley beckwerk XXXIIII lb. IIII \(\beta\). (St. A. Frbg. S. R. zu 1518.)
- 1550 Hansen Wullwähern dem Fussboten von Solothurn um 1 F. mit dem runden Landschaftswappen so mgH. im geschenkt 14 Pfd. 14 sch. (H. Meyer, Fenster- und Wappenschenk., S. 315.)

#### Obwalden.

- 1575 Ehrenw. für das Schützenhaus zu Solothurn.
- 1578 6 Cr. an ein F. dem Hauptmann Tugginer. A. A. Kde 1884 Nr. 4, S. 93; 1891 Nr. 3, S. 536.
- 1581 F. u. W. der Kirche in Solothurn.
- 1620 Sch. u. F. in das neue Frauenkloster (Namen Jesu).

#### Basel.

- 1469 Item III lb. IX 3 umb ein glasvenster dem seckelmeister von Soloturn (Claus Küeffer). St. A. Finanz G 10 (W. Ausg. B.) fol. 374 zu 1469.
- 1505 "Item X lb. geben vnd geschenckt hern Daniel Babenberg, alt Schultheis zu Soloturn zu stür, an die capell sant Thursen, so er gebuwen hat. Item II lb. VI ß demselben, für unser wappen in die fenster derselben capellen". St. A. Finanz G 11, fol. 917, zu 1505.

- 1527 Item VI lb. V β geben umb ein venster, so schultheiss Stollin von Solotorn us erkantnus eins raths in sin nuw hus geschenckt ist. St. A. Finanz G 14 fol. 842 zu 1527. Hans Rott, Quellen und Forschungen (1936) S. 75, 77.
- 1578 3. Fenster und Wappen Solothurn, Rathhus 20 Pfd. H. Meyer, Fenster- und Wappenschenkungen, S. 318.

#### Zürich.

- 1550 Ulrich Ban, d. j. Glasmaler in Zürich liefert für den Rat ein gross Wappen Hr. Stadtschreiber zu Solothurn (Geörg Wůl). H. Meyer, Fenster- und Wappenschenkungen, S. 191.
- 1555/56 Der Rat von Zürich zahlt 16 Pfd. 7 S. um zwei Wappen, wovon das eine ein Rundel Herrn Seckelmeister von Solothurn (Urs Wielstein) dem Glasmaler Carl von Aegeri in Zürich. H. Meyer, a. a. O., S. 200.
- 1570 Jos Murer, Glasmaler in Zürich liefert für den Rat 1 Rundelen dem Wirth zu Olten, kostet 8 Pfd. 10 S. H. Meyer, a. a. O., S. 213.

#### Aarau.

- 1575 XII... Aber vsgen meister Heinrich Löw um ein fenster sampt dem wapen vnd ramen, schanckt man heren Vrs Arregger dem alten vogt zu Gössgen thut alles 10 # 4 \$ 10 \$.
- 1588 Aber ussgen Durs Huntziker vm ein schilt gan Loschdorff (Lostorf), thut 5 \$\vec{u}\$ 6 \$\vec{s}\$ 8 \$\vec{s}\$.
- 1593 Dane vsgeben Andresen Dür vmb 2 wapen hand myn herren eins dem Hans Schärer, das ander dem Meyer von Erlispach geschenkt thut zusamen 5 % 6 \$ 8 %.
- 1594 Aber vsgen Hans Freyen dem glasmaler von einem wapen so myn herren dem *Meyer zu Erlispach* gschenckt thut an pf. 3 π 11 β. A. A. Kde 1905/06 (Bd. VII), S. 158.

## Zofingen.

1548 Item anno 1548 vff Mentag nach Sant Michelstag hand min herren hanns fisch Zürin (?) zu Olten ein fenster mit jr Statt Ehrenzeichen verwilliget ze geben von wägen gütter nachpurschafft. R. M. Nr. I, S. 20 b. — H. Lehmann, "Glasmaler und Glasgemälde im alten Zofingen" in N. Bl. Zofingen 1940, S. 25.

- Hans Fischtüri, des Raths zu Olten, half mit den Gesandten von Bern und den Abgeordneten der umliegenden Orte 1531 einen Marchenstreit bei Alt-Schauenburg und Immenflühe zwischen Basel und Solothurn beilegen. (Bruckner, S. 1185. Ildephons von Arx, Gesch. Olten, S. 41, Anm. 1.)
- 1560 2. Item anno 1560 jar vff den 4 tag novembris hannd min herren hans Zimmerlin von Sollenturn ein fenster mit jr eerenzeichen geschenckt. R. M. Nr. I, S. 51.
- 1566/67 8 fl. 1 Bz. Casp. Cun um 2 Fenster gen Lostorf und Murgenthal geschenkt. Rechnungsbuch der Stadt Zofingen. Seckelamtsrechn. 1553—1583 im Stadtarchiv. H. Meyer, Fenster- und Wappenschenkung (1884), S. 34.
- 1575 2. Item iiij gut Gl. dem maler "umb zwöy wapen slenturn (Solothurn) vnd brandolf furter". (S. A. a.) H. Lehmann, "Glasmaler und Glasgemälde im alten Zofingen" II, S. 5.
- 1577 2. Item iij guldin vij batzen "vmb ein fänster wollf furter gan Lostorf". (S. R. a.) H. Lehmann, a. a. O., S. 5.
  - 3. Item j thaller Zentz errismann vom fenster gan Oltten. (S. R. a.) Sch. K. L. I 425. A. A. Kde 1897, Nr. 3, S. 113; 134. 1898, S. 136.

# N. Mitteilungen über Glasgemälde solothurnischer Gemeinden.

## Solothurn (Kirchen und Klöster).

1581 Obwalden verehrt F. und W. der Kirche in Solothurn. A. A. K. 1884, Nr. 4, S. 93.

St. Ursen. Siehe Stat. Nr. 99—126 und die weitern Mitteilungen. Barfüsserkirche. 1493 Zwei Fenster in die Libery. S. M. R. — 1493 F. (Freiburg) in die nüwe Librery. S. M. R. Fbg. — 1502 F. (Gm. Ulrich Sury). S. M. R. — 1614 M. g. H. W. in die Konventstube (Gm. Georg König). S. M. R. — 1616 F. ob dem grossen Portal (Gm. Gregorius Büenckher). S. M. R.

Kapuzinerkirche. 1593 Ambassadoren (Sillery)scheibe Stat. Nr. 232. — 1594 F. und W. (Gm. Thoman Haffner). — 1609 etliche W. verbessert (Gm. Urs Byss). S. M. R. — 1618 Zwei Bilder in den F. ob dem Chor (Philibert Plassard). S. M. R. — 1633 13 F. und W. soloth. Bürger-